

EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

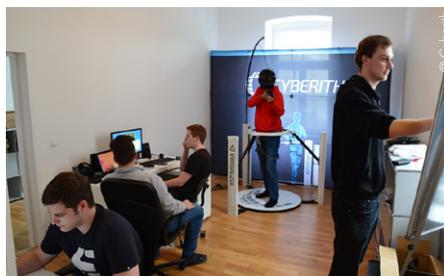
Ausgabe 08/2015

Hightech-Kickstart

360.000 US-Dollar Risikokapital für die Cyberith GmbH.

Wie man es als kleines Unternehmen aus Niederösterreich mit einer glänzenden Geschäftsidee schafft, dass ihm 360.000 US-Dollar an Risikokapital zur Verfügung gestellt werden, demonstriert die Cyberith GmbH.

Der High-Tech-Betrieb hat ein Gerät für Computerspiele entwickelt, mit dem man in eine zwar künstliche, aber durchaus real wirkende Welt eintauchen kann. Der „Virtualizer“ nimmt die Bewegungen des Spielers, Laufen, Ducken oder Springen, über Sensoren auf und gibt sie an den Computer weiter. In den USA ist das Interesse am „Virtualizer“ dermaßen groß ausgefallen, dass er auf „Kickstarter“, dem weltgrößten Portal für Risikokapital, in nur 43 Tagen eine in der Fachwelt stark beachtete Kam-



Cyberith wurde vom Außenwirtschafts Center L.A. für den „US-A-Biz Award“ nominiert.

pagne durchlaufen hat. Nicht zuletzt auf diesem Grund hat das Aussenwirtschafts Center Los Angeles die Cyberith GmbH für den „US-A-Biz Award 2015“ in der Kategorie Startup nominiert.

www.cyberith.com

Inhalt

Betrieb des Jahres	02
DB Schenker goes Formel 1	03
Green Tech Challenge 2015	04
Weinexporte in die USA	05
Marken-Weltmeister Österreich	06

Top-Erfolg

Büromöbel für den Export.

Svoboda Büromöbel ist bereits in vierter Generation am Markt tätig. Mit rund 220 Beschäftigten hat der Industriebetrieb im letzten Wirtschaftsjahr einen Gruppenumsatz (Möbelwerk, Metallfertigung, Logistik, Auslandstochter) von 33,7 Millionen Euro erwirtschaftet. Pro Jahr stättet Svoboda etwa 17.000 Arbeitsplätze aus. Die Exportquote liegt bei rund 15 Prozent. Hauptauslandsmärkte sind Deutschland, Belgien, Luxemburg, Frankreich, Polen, Schweiz, Italien, Kroatien und Slowenien.

www.svoboda.at

Fokus

Ein Kompass zum Shoppen

Weinviertler Verlag deckt große chinesische Bedarfslücke.

Eine Marktlücke hat der österreichische Brentano-Verlag bei der jedes Jahr um rund zehn Prozent wachsenden Zahl von Touristen aus China entdeckt. Dass chinesisches Shopping überaus wertschöpfend ausfällt, zeigen die damit erzielten Umsätze, die sich in den letzten zehn Jahren verzehnfacht haben. Für diese jedes Jahr wachsende Zielgruppe, die sich im Durchschnitt zwei Tage mit einer Nächtigung in Wien aufhält, hat der Verlag einen Einkaufskompass als Wien-Führer in chinesischer Sprache kreiert. Im Einkaufskompass findet der Gast mit

einem Griff die genaue Wegbeschreibung zu dem Geschäft, das er aufsuchen möchte. Im niederösterreichischen China-Geschäft ist das Tourismusprojekt aus Auersthal nur ein winzig kleiner Teil. Der Wert der Warenimporte aus China ist mehr als doppelt so hoch wie der der niederösterreichischen Exporte ins Reich der Mitte. In den Jahren 2012 und 2013 ist das Außenhandelsvolumen Niederösterreich-China mit fast 1,4 Milliarden Euro annähernd gleich geblieben.

Ihre EXPORT today-Redaktion

www.einkaufskompass.at

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: New Business Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** New Business Verlag GmbH **Chefredaktion:** Melanie Wächter (melanie.waechter@newbusiness.at), Max Gfrerer (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

Betrieb des Jahres

In der Sonderausgabe „Sägewerk und Holzindustrie 2015“ gehört SIHGA zu einem der HOLZKURIER-Betriebe des Jahres.

Der größte Spezialist für Befestigungstechnik im Holzbau, ist ein privates Unternehmen mit Sitz im oberösterreichischen Gmunden. Befestigungen aus dem Hause SIHGA sind heute die bevorzugte Wahl vieler gewerblicher und zunehmend auch privater Anwender im deutschsprachigen Europa.

Stark für unsere Kunden

SIHGA sieht jeden Kunden als Partner. Sie beliefern vor allem das Gewerbe, den Fachhandel und die Industrie. Die SIHGA Holzbauingenieure erstellen Bemessungsvorschläge, beraten bei der Umsetzung, schulen Anwender vor Ort und organisieren Fachseminare für Spezialgebiete im Holzbau. Die Innovationen werden ausschließlich in maßgeschneiderte Systemverpackungen

verpackt und beinhalten stets die Montageanleitung und hochwertige Zubehörteile. SIHGA Produkte werden in Österreich sorgfältig verpackt und vielfach geprüft.

SIHGA ist ISO 9001:2008 zertifiziert, ausgezeichnet als österreichischer Musterbetrieb, ausgezeichnet als Leitbetrieb Deutschland sowie ausgezeichnet als Leitbetriebe Austria. Zusätzlich hält SIHGA über 70 Patente und Gebrauchsmusterschützungen. SIHGA ist Zulassungsinhaber und lässt zusätzlich durch unabhängige Prüfinstitute überwachen.

SIHGA Test & Anwendungstage

Für den Holzbau auf hohem Niveau wurden neue Normen festgelegt, die in der Praxis für den ausführenden Holzbaumeister oft nur extrem zeitaufwändig zu erörtern sind.



SIHGA, der größte Spezialist für Befestigungstechnik im Holzbau, gehört zu den Besten.

Deshalb werden bei der Fachveranstaltung vom 24. bis 27. Februar 2015 die wesentlichen Informationen daraus verständlich von externen renommierten Spezialisten erklärt. Zusätzlich können Holzbaumeister alle SIHGA Innovationen 2015 für die Bereiche konstruktiver Holzbau, Fassadenbau, Terrassenbau und NEU auch Wasserbau praxisnah testen, anwenden und mit Technikern sowie Branchenkollegen dazu Meinungen, Erfahrungen austauschen.

www.sihga.com

www.newbusiness.at

DAS MAGAZIN FÜR UNTERNEHMER

NEW BUSINESS



Exklusiv für unsere Leserinnen und Leser:

wir vergeben ZWEI Lehrgangsstipendien der Donau Universität Krems und übernehmen je 50% der Kosten:



1x € 7.850,- für ein MSc Management und IT - Studium (z.B.: Supply-Chain Management) *

1x € 8.850,- für ein MBA Corporate Governance und Management-Studium (IT-Governance und Strategie) *

Die Studien sind berufsbegleitend und dauern 4 Semester. Abschluss mit „Master of Science MSc“ und „Master of Business Administration MBA“

Hier gehts zu den Teilnahmemodalitäten: www.donau-uni.ac.at/nb/stipendien

* Die anderen 50% der Kosten übernimmt der Teilnehmer. Keine Barablöse möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

DB Schenker goes Formel 1

Als Logistikpartner des MERCEDES AMG PETRONAS Formel 1 Teams wird DB Schenker für die europaweite Logistik zuständig sein. Der erster Einsatz ist bereits beim Grand Prix in Barcelona.

Das MERCEDES AMG PETRONAS Formel 1 Team hat seine europaweiten Logistikleistungen in der Formel 1 an DB Schenker Logistics vergeben. Ein entsprechender Vertrag über vier Jahre bis zum 31. Dezember 2018 wurde am 9. Februar am Formel 1-Teamsitz in Brackley, Großbritannien, unterzeichnet. Die Leistungen umfassen logistische Dienstleistungen bei allen europäischen Rennen, Tests und Werbeveranstaltungen. Dazu gehören der Transport und Aufbau des Motorhomes, der Transport der Rennfahrzeuge und Ersatzteile und der Aufbau von Werkstätten und Ingenieurbüros. Im Einsatz sind fünf silberne Mercedes Benz Actros Sattelzugmaschinen zum Transport der „Silberpfeile“ sowie weitere weiße Fahrzeuge im DB Schenker Design mit entsprechenden Aufliegern für die allgemeine Transportlogistik des Rennstalls. Das erste europäische Rennen wird am 10. Mai in Spanien stattfinden.

Anlässlich der Unterzeichnung des Vertrages sagte Toto Wolff, Mercedes-Benz Motorsportchef: „In der Formel 1 zählen höchste Professionalität und Präzision. Dies gilt auch für unsere logistischen Leistungen. Wir sind sehr froh, mit DB Schenker jemanden an der Seite zu haben, bei dem wir keinen Zweifel haben, dass er exzellenten Service bietet und der in der Lage ist, auch auf sich verändernde Gegebenheiten mit der notwendigen Flexibilität und Schnelligkeit zu reagieren, wie es in der Formel 1 erforderlich ist.“

Jochen Müller, zuständiger Vorstand Luftfracht, Messen/Spezialverkehre von DB Schenker in Deutschland sagte: „Nicht nur im Motorsport, sondern auch in der Logistik setzt MERCEDES AMG PETRONAS auf Spitzenleistungen. Darum ist es für uns als Sportlogistiker eine besonders große Ehre, dass das Team auf DB Schenker als Logistikpartner vertraut.“

Die Transporte werden sich zwischen dem MERCEDES AMG PETRONAS Teamsitz in Brackley, Großbritannien und den folgenden Rennorten abspielen: Barcelona



Das MERCEDES AMG PETRONAS Formel 1 Team hat seine europaweiten Logistikleistungen in der Formel 1 an DB Schenker vergeben (im Bild von links nach rechts):

Robert Yeowart, Director of Business Development and Logistics MERCEDES AMG PETRONAS
 Caroline McGrory, Director of Legal and Commercial Affairs MERCEDES AMG PETRONAS
 Christian Schultze, Head of DB SCHENKERsportsevents Global
 Jochen Müller, Board Member – Air freight, Fairs & Special Transports

(Spanien), Monaco (Monte Carlo), Spielberg (Österreich), Silverstone (Großbritannien), Hockenheim bzw. Nürburgring (Deutschland), Hungaroring (Ungarn), Spa-Francorchamps (Belgien) und Monza (Italien).

DB Schenker in Österreich und Südosteuropa

DB Schenker ist ein international tätiger Logistikdienstleister mit über 95.000 Mitarbeitern an 2.000 Standorten. Die Schenker & Co AG in Wien fungiert als Regional

Head Office für Südosteuropa. In den 14 Ländern der Region sind derzeit über 5.300 Mitarbeiter in 80 Niederlassungen beschäftigt. DB Schenker in Österreich und Südosteuropa ist so eine der großen Landesgesellschaften im weltweiten Netz von DB Schenker. Mit dem DB-Klimaschutzprogramm 2020 will DB Schenker seinen spezifischen CO₂-Ausstoß, das heißt die auf die Verkehrsleistung bezogenen Emissionen, zwischen 2006 und 2020 weltweit um 20 Prozent senken.

< www.schenker.at



V.l.n.r.: Ing. Andreas Zottler (Vogel&Noot), LR Dr. Christian Buchmann, Silke Heiss

Green Tech Challenge 2015

Auf die Initiative der ECO WORLD STYRIA entwickeln Studierende steirischer Universitäten und Hochschulen die grünen Innovationen von übermorgen.

Die Green Tech Challenge 2015 des Clusters ECO WORLD STYRIA fordert innovative Köpfe heraus. Steirische Leitbetriebe definieren künftige Marktchancen, Studierende steirischer Universitäten und Hochschulen kreieren dazu die passenden Produktinnovationen.

Wirtschaftslandesrat Dr. Christian Buchmann gab den offiziellen Startschuss zu diesem etablierten Wettbewerb, der heuer zum dritten Mal stattfindet. „Die Green Tech Challenge ist nicht nur ein spannender Wettbewerb, sondern bietet auch eine Win-Win-Situation. Die Studierenden erleben aus erster Hand, wie innovativ und vielseitig die steirischen Umwelttechnik-Betriebe sind und die Unternehmen können Kontakte zu potenziellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Zukunft knüpfen“, so Buchmann. Die Herausforderer sind steirische Top-Unternehmen, die in diesem Format großes Potenzial für die Zukunft sehen.

Ing. Andreas Zottler von Vogel&Noot: „Ich will damit für unser Unternehmen neue Perspektiven eröffnen und Produktgenerationen weiterentwickeln.“ Für Silke Heiss, frühere Gewinnerin der Challenge, war es der Einstieg in die Umwelttechnik. „Für mich war die Challenge eine große Bereicherung. Ich konnte meine Idee weiterbringen.“ Sie entwickelte für die fibag in Stallhofen eine neuartige grüne Fassade der Zukunft.

Ideen für die Zukunft

Die Aufgabenstellungen sind so vielfältig wie die Umwelttechnik-Fragen der Zukunft: Von der Weiterentwicklung aktueller Wärmeabgabeprodukte über innovativen Sonnenschutz bis hin zu Recyclingkonzepten der Zukunft. Den Siegerinnen und Siegern

winken neben Geld- und Sachpreisen vor allem Praktikums- und Diplomarbeitsplätze. So werden die Ideen der Zukunft auch zu Innovationen am Markt.

Die Green Tech Challenge ist als Initiative im Forschungsverbund „Green Tech Research Styria“ ein wichtiger Motor für innovative Lösungsansätze in der Umwelttechnik. Diese Brücke zwischen Wirtschaft und Wissenschaft verstärkt weiter die Innovationskraft in diesem Hotspot.

Bis Juni 2015 erarbeiten Studierende inner- und außerhalb von Lehrveranstaltungen ihre innovativen Lösungen und reichen diese bei ECO WORLD STYRIA ein. Die Herausforderer BikeCityGuide, Binder & Co, Energie Steiermark, Engineering Coatings Kollmann, Fibag und Vogel&Noot warten auf spannende Ergebnisse.

www.eco.at



Der Weinexport in die USA ist ein wichtiges Standbein für die heimische Weinwirtschaft.

Weinexporte in die USA

Die heimische Weinwirtschaft braucht laut dem Weinbauverband ein gut verhandeltes TTIP.

Jährlich exportiert Österreich 1,7 Mio. Liter um rund 8 Mio. Euro in die USA. Der Weinbauverband fordert deshalb ein gut verhandeltes TTIP. „Für unsere Weinwirtschaft ist es wesentlich nützlicher, in den Verhandlungen mit den USA über die Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) ein gutes Ergebnis zu erzielen, als es von vornherein abzulehnen. Die Anerkennung der hohen europäischen Standards auf der einen Seite und der Abbau der nichttarifären Handelshemmnisse beim Weinexport auf der anderen sind jene wichtigen Punkte, die beim zitierten Abkommen ordentlich ausverhandelt werden müssen“, meint der Präsident des Österreichischen Weinbauverbandes, Johannes Schmuckenschlager. „Die Anerkennung und der Schutz der traditionellen europäischen Herkunfts-

bezeichnungen für Wein sind ein weiterer Punkt, der mit diesem Abkommen geregelt werden muss.“

USA: Drittwichtigster Exportmarkt für österreichischen Wein
 Österreich exportiert derzeit in die USA jährlich rund 1,7 Mio. Liter Wein zu einem Wert von etwa 8 Mio. Euro. Damit sind die USA bereits der drittwichtigste Exportmarkt für die österreichische Weinwirtschaft. „Nach wie vor sind aber die schwierigen Importvorschriften der einzelnen Bundesstaaten ein spürbares Handelshemmnis für die mittelständische österreichische Weinwirtschaft bei der Ausfuhr von österreichischem Wein in die USA“, so Schmuckenschlager abschließend.

< www.lk-oe.at



Die Besten setzen auf DB Schenker!

„Wir wollen uns auf Höchstleistung konzentrieren – und nicht auf den Transport unserer Ausstattung.“

Durch Erfahrung, Flexibilität und Know-how von DB Schenker können sich die Spitzensportler des ÖSV voll auf den Sport konzentrieren. Welche Aufgabe dürfen wir für Sie lösen?

Offizieller Logistikpartner des



Kontaktieren Sie uns: +43 (0) 5 7686-210900

www.dbschenker.com/at/diebesten



Marken-Weltmeister Österreich

Mit einer Rekord-Medaillenausbeute für ÖSV-Athleten und Austro-Schier bei der „Ski Super Bowl“ in Vail-Beaver Creek ist Österreichs Wintersportindustrie Marken-Weltmeister.



Die starke Präsenz österreichischer Marken während der WM in den Medien bot die einmalige Chance eines Schaulaufens der Marken.

Österreichs Ski-Athleten haben bei der WM in Vail-Beaver Creek mit einer sensationellen Medaillenausbeute – neun Medaillen, davon fünf Goldene – gezeigt, dass sie die Weltbesten sind. WM-Gastgeber USA belegte mit insgesamt fünf Medaillen und zwei Goldenen Platz Zwei. „Die österreichische Wintersportindustrie stellte bei der WM wieder einmal beeindruckend zur Schau, welche dominierende Stelle sie einnimmt. 30 von 48 Medaillen wurden mit österreichischen Schiern gewonnen, davon zwölf Goldene, acht Silberne und elf Mal Bronze“, freut sich Rudolf Thaler, österreichischer Wirtschaftsdelegierter in Los Angeles. Auch alle US-Rennläufer fuhren bei der WM mit österreichischen Schiern auf das Podest. „Nicht umsonst sind österreichische Schihersteller Weltmeister mit einem Marktanteil von 50% und einer Exportquote von 80%. Gepunktet wird mit Innovationen, exzellentem Service und laufenden Neuheiten. Das Herausragende der Marke Austria im Schisport wurde durch die WM weiter gefestigt“, so Thaler.

Der Randsportart Schifahren wurde in den USA durch TV Live-Übertragungen und Printmedien erstmals überdurchschnittliche Medienaufmerksamkeit geschenkt. Dies bringt bereits erste Erfolge, wie sich beim zweiten Networking-Empfang der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) am vergangenen Freitag im „Haus Ski Austria“ herausstellte. Der in Vail ansässige Eisbär-Vertreter rechnet in dieser Saison mit einem 20%igen Umsatzanstieg der Mützen und in der Wintersaison 2015/16 mit einem weiteren Anstieg von 10-15%. Mit positiven Effekten rechnet auch Head Rennchef Rainer Salzgeber, da die Marke auf den Rennsport setzt und mit ‚Typen‘ wie Ted Ligety und Lindsey Vonn in den USA bestens vertreten ist.

Thaler: „Die starke Präsenz österreichischer Marken während der WM in den Medien bot die einmalige Chance eines Schaulaufens der Marken. TV-Zuseher und Zeitungsleser bekamen erstmals das Material der Rennläufer und v.a. ihrer Stars zu sehen. Die beiden US-Goldmedaillen und die Plat-

zierung der USA auf Platz zwei in der Nationenwertung sind wichtig für das weitere US-Medieninteresse und unterstützen die Bestrebungen des WM-Organisators, Schifahren in den USA bekannter zu machen.“

Boost für WM-Region

Die Region Vail-Beaver Creek hat mit der WM einen bedeutenden Schritt in Richtung Internationalisierung und Werbung für den Wintersport in den USA gemacht. In Europa wurden die Rennen aufgrund der großen Zeitdifferenz zur Primetime gezeigt. Von der internationalen Berichterstattung wird ein Langzeiteffekt erwartet: Die wirtschaftlichen Auswirkungen der zwei WM-Wochen auf die Region werden auf etwa 130 Mio. USD geschätzt. Das WM-Budget betrug vergleichsweise 60 Mio. USD. Im Hightech-Bundesstaat Colorado ist der Tourismus mit seinen vielen Resorts ein bedeutender Wirtschaftsfaktor, der durch die nunmehr schon vierte Austragung einer Ski-WM einen weiteren Schub bekommt. <

www.wko.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.